

Land + Wasser = Gute Ernten Land - Wasser - Verlust

Das Große Horn Becken und Yellowstone Thal haben Ueberfluß an Wasser für Bewässerungszwecke.

Die Regierung hat große Vorsorge getroffen, jeden einzelnen Farmer unter ihren Kanälen mit hinreichendem Wasser zu versorgen während der Zeit, da die Ernte wächst, um jeden Acker seiner Farm 2 Fuß tief mit Wasser zu bedecken. Das ist 12 schweren Regen jeder von 2 Zoll. Nun denkt was es wohl in Guter Gegend gemeint hätte während der Zeit da 1911 die Ernte wuchs, wenn Guter Farmer nach Belieben hätten 12 Regen, jeder 2 Zoll tief andrehen hätten können. Ihr könnt es nächstes Jahr thun und jedes Jahr darauf, so lange Ihr die Farmerei betreibt, wenn sie mit mir gehen nach Powell, Wyoming und eine der Regierungs Heimstätten mit Bewässerung aufnehmen wollt, die jetzt zur Besiedelung fertig sind.

Seemüchers Tickets am ersten und dritten Dienstage jedes Monats.

D. Clem Beaver, Einwanderungs-Agent,
1004 Farnam Str., Omaha, Nebr.



Der „Reyall“ Laden für reine und frische Drogen.

Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Kämmen und Gummi-Waaren.

Rezepte genau zusammengefasst.

Wm. Rosenkötter, Deutscher Apotheker,

ED. MCCOMAS

Nachfolger von
A. W. BUCHHEIT

Blattdrutsche - Wirthschaft

J. F. C. RUMOHR

Blot de besten Getränke werden verkauft. 224 nördlich 16. Straat, 1
Blot nördlich von de Postoffice.

OMAHA, - - - - - NEBRASKA

Diese Anzeige aufzuden un präsentert is good for een „Drink“ bi „Kort“.

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

Glaser & Barzen, Distilling and Importing
Kansas City, Missouri.

VETERINARY



Allen diesen Thieren kann geholfen werden mit ein wenig Rath und einem guten Mittel. Besucht mich und holt Euch beides.

Theo. Jessen,

Deutscher Apotheker
Opernhaus-Block

Grand Island, Nebraska

Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerste.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in strikter Befolgung der ältestbekanntesten deutsche Weise, in der modernsten Anlage hertigen Tages, offerieren wir

Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das
Gächste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von Nielsen & Heidkamp, Grand Island Nebraska

Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezialle Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

646 Pine und Dritter. Grand Island, Nebraska.

Ausland.

Verurtheilte Weinpantjeerei. Die Strafkammer des Landgerichts Landau (Rheinpfalz) hat den Weinhändler Sigmund Waser wegen Weinverfälschung zu sechs Wochen Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurtheilt. 84.000 Liter seines Fabrikats werden eingezogen und sollen vernichtet werden.

Der beleidigte Achilleion - Kastellan. Der forstliche Bauer Bellabiane Spinola, der vor einigen Monaten den Schloßwart des Achilleions auf Korfu, Fernand Fontempo, in einem Zeitungsartikel angegriffen und beleidigt hatte, indem er ihm vorwarf, die Einwohner des benachbarten Ortes Galturi beim deutschen Kaiser verleumdet zu haben, wurde zu sieben Tagen Gefängnis und Tragung der Gerichtskosten verurtheilt.

Mit dem Geliebten nach Sibirien. Im St. Petersburger Militär-Gefängnis fand die Trauung des früheren Artilleriehauptmanns Postnikow statt, der wegen Landesverrats zu acht Jahren Zwangsarbeit verurtheilt ist. Seine Braut, Fräulein Siede, ist eine Schwester der Wittve des durch Dr. Pantjchenko auf Antipisten Obrien de Lachs vergifteten ehemaligen Gardehauptmanns Buturlin. Die junge Frau folgt Postnikow in die Zwangsarbeit nach Sibirien.

Einweihung des Samburger Curiohauses. Das Curiohaus, ein in bester Lage Hamburgs gelegenes Gebäude, das mit einem Kostenaufwand von über 2 Millionen Mark von der Gesellschaft der Freunde vaterländischen Schul- und Erziehungswezens erbaut worden ist, wurde eingeweiht. Das Gebäude enthält viele Versammlungs- und Lehrräume, ein Konservatorium, ein Restaurant und große Privatwohnungen. Das Curiohaus ist ein Seitenstück zum Berliner Lehrervereinshaus, aber in viel größerer Ausdehnung gehalten.

Ein Prozeß um 300 Millionen. Ein sensationeller Erbschaftsprozeß wird die Pariser Justizbehörde beschäftigen. Es handelt sich um den Nachlaß der Wittve des Generals Charles Suette. General Suette wanderte vor einigen Jahrzehnten nach Kanada aus und erwarb dort ein beträchtliches Vermögen. Später kehrte er nach Frankreich zurück und starb dort nach kurzer Zeit. Nach dem zehn Jahre nach seinem Ableben erfolgten Tod seiner Gattin belegte der französische Staat das 300 Millionen Frank betragende hinterlassene Vermögen mit Beschlagnahme, da weder direkte Erben noch ein rechts gültiges Testament vorhanden waren. Seit einiger Zeit haben nun verschiedene Leute, die sich für erbrechtlich halten, eine Klage gegen den französischen Staat zwecks Herausgabe des von Suette hinterlassenen Vermögens vorbereitet.

Brand in einem Pariser Varieté-Theater. Eine halbe Stunde nach Schluß der Vorstellung in dem Pariser Vergnügungs-Etablissement Alhambra sah der Inspektor bei seinem Rundgang Rauch aus dem Amphitheater emporsteigen. Kaum war das Alarmzeichen gegeben, als eine Feuerfäule zur Decke emporstieg. Zum Glück waren Löschmannschaften rasch zur Stelle und konnten den Brand nach einstündigen Bemühungen bewältigen. Die „Alhambra“ steht mitten in einem Häuserblock der Rue de Malte, nächst dem Republiksplatz. Die Aufregung war im ganzen Stadtteil sehr groß. Das Feuer soll durch Unachtsamkeit eines Theaterbesuchers entstanden sein, welcher seine Zigarette auf den Fußboden des Theaters geworfen hatte. Der Schaden, den das Etablissement erleidet, wird auf 80.000 Francs beziffert.

Frankreichs langweiligste Stadt. In dem Orte Guingamp im Departement Manche ist seit geraumer Zeit die Stelle eines Beisitzers bei dem dortigen Ziviltribunal vakant und trotz aller Bemühungen ist es der Justizverwaltung bisher nicht gelungen, einen Richter zu finden, der für die königliche Befolgung von Sage und Schreibe 2000 Frank im Jahre gewillt wäre, dort das Recht zu finden und zu finden. Alle für den Posten aussersehenen Herren lehnen dankend ab und wüßten es auch zu erreichen, daß sie nicht „ex officio“ hingesandt würden. Unterdessen mühen sich die in Guingamp sitzenden Richter vergebens ab, die Prozesse zu erledigen, die sich mehr und mehr häufen, während die klagenden und beklagten Parteien wegen der notwendig werdenden Verschiebung ihrer Prozesse nervös werden. Der Figaro hat die Sache untersucht und kommt zu dem Schlusse, daß Guingamp die langweiligste Stadt Frankreichs sei; daher denn die Abneigung der Herren Richter. „Ja aber“, ruft das Boulevardblatt aus, „wollen die jüngerer Richter, die schlechter bezahlt sind als Straßenlehrer, denn in eine Stadt kommen, wo man sich amüsiert, und wo wollen sie dort das Geld für ihre Vergnügungen hernehmen?“

Flucht eines Bankiers. Großes Aufsehen erregt in Paris das Verschwinden des bisherigen Vertreters der Göttinger Bank in Andreasberg, Bankiers Gustav Schmidt. Schmidt verstand es, durch außerordentliche Propaganda in Andreasberg, Braunlage, Clausthal und Lauterberg die Erbparrnisse der Bürgerfreie und kleinen Leute an sich zu bringen. Viele haben ihm im Vertrauen auf den Ruf der Göttinger Bank ihr ganzes Vermögen anvertraut, oft lediglich gegen private Zettelquittungen.

Verurtheilte Offiziere. Eine nächtliche Automobilfahrt serbischer Offiziere in Nißch hat Anlaß zu harter Verurteilung der dabei Beteiligten gegeben: Vor einiger Zeit benutzten einige Offiziere und ein Velgrader Adokat in Nißch unbefugter Weise ein Automobil. Das Nachts vor einem Hotel in Nißch stand. Der Anflug, den man dabei trieb, wurde, wie feinerzeit berichtet, dem serbischen Kronprinzen in die Schuhe geschoben, der damals gerade in Nißch zur Inspizierung der Truppen weilte. Jetzt hat der Kriegsminister die jungen Offiziere für ihren nächtlichen Ull zu einmonatigem Arrest verurteilt.

Untersuchungen eines russischen Kurators. In Petersburg beginnt in den nächsten Tagen ein Senationsprozeß. Gegen den Sekretär des Kuratoriums der Laubstummennanstalt der Kaiserinwitwe, Kaufman, der mehrere hunderttausend Rubel unterschlagen hat, ist ein gerichtliches Verfahren eingeleitet worden. Zwei bekannte Petersburger Millionäre, der Fleischermeister Parienow und der Schnapsfabrikant Samshaw sind als Mitschuldige angeklagt, weil sie als Kuratoren keine genügende Aufsicht über die eingehenden Spenden geführt haben.

Eine oberbayerische Dorfschlacht. In Ascholding in Oberbayern ist durch herumziehende Kaufleute, die in einer Wirthschaft Streit bekamen, ein förmlicher Straßenkampf entstanden. Zuerst begann alles in der Wirthschaft zu rauhen. Die Wirthschaft wurde vollständig demolirt, sogar die Fensterklügel wurden von den Wüthenden herausgerissen, die dann auf der Straße weiterkämpften, wobei längere Zeit scharf geschossen wurde. Der Bürgermeister ließ Sturm läuten, und die telephonisch gerufene Gendarmrie und Aerzte kamen in Automobilen herbei. Von den Anstiftern konnten nur drei auf der Flucht ergriffen werden. Der Wirth, der Ruhe stiften wollte, wurde am schwersten verletzt.

Der Rabob und seine Gläubiger. Prinz Mutschad Mohammed Ali Khan, der, wie bereits berichtet wurde, vor seiner Abreise von Marseille nach Indien verhaftet wurde, weil er im Verdachte stand, einem Pariser Juwelier Prezjoien im Werthe von zwanzigtausend Franken herausgelockt zu haben, beschäftigt die französischen Gerichte fortwährend. Am Morgen nach seinem ersten Verhör war der Anker vom Untersuchungsrichter auf freiem Fuße belassen worden. Nachmittags aber lief eine neue Anzeige gegen ihn ein, und zwar handelt es sich diesmal gleich um 100.000 Frank, für die er von einem anderen Juwelier Kleinodien besogen und nicht bezahlt haben soll. Er wurde sogleich wieder vor den Untersuchungsrichter zitiert und dann verhaftet. Der englische Generalkonsul, der von der Pariser Polizei um Auskunft über den Radichah befragt wurde, hatte mit dem Untersuchungsrichter eine stundenlange Besprechung, deren Ergebnis allerdings noch nicht bekannt ist. Mutschad aber wächst sich unterdessen zum „Helden von Paris“ aus. Man findet ihn „jumpsattlich“ und ist ihm dankbar, denn man hat in den Salons hier wieder einen willkommenen Gesprächsstoff.

Verschundene Goldbarren. In der Schweizerischen Nationalbank in Bern wurden dieser Tage von der Post acht große Kisten abgeliefert, die Barrengold enthielten. Die Waagung ergab für jede Kiste genau das angegebene Gewicht, und die Kisten zeigten nicht die geringste Beschädigung, so daß die Annahme der Sendung erfolgte. Die Sendung kam über Basel, Frankfurt a. M., Bremen und London aus der Kapkolonie. Bei der Nachprüfung der Kisten ergab sich jedoch, daß eine Kiste, die drei Goldbarren im Gesamtwerthe von 130.000 Franken enthielt, anstatt mit Gold mit wertlosen Bleibarren angefüllt war. Allem Anschein nach muß der Diebstahl der Goldbarren sorgfältig vorbereitet gewesen sein. Die äußere Verpackung zeigte keine Spur von Gewalt. Die Bleibarren wiesen nicht die gewöhnliche im Handel übliche Form auf, sondern waren offenbar eigens für diesen Diebstahl gegossen worden. Nachträglich wurde allerdings entdeckt, daß der Siegel der fraglichen Kiste eine andere Farbe aufwies als der der übrigen Kisten. Mit fast absoluter Sicherheit ist anzunehmen, daß der Diebstahl schon in London verübt wurde. Die Sendung war versichert, so daß die Nationalbank keinen Schaden erleidet. Von den Post- und Polizeibehörden sind bereits umfangreiche Nachforschungen angestellt worden.



Gebrauch des Telephone und vermeide Verzug

Wenn der Kaufmann eine Uebersendung von Waaren erhält, und sie ist nicht so wie er bestellte, so hat er Grund, ungeduldig zu sein. Verlorene Zeit bei Wiederbestellung durch einen Verkäufer mag ein Opfer werthvoller Kundenschaft bedeuten. Das lange Entfernungen Bell Telephone wird die Aufgabe lösen.

Ueber das Bell Telephone kann der Kaufmann sofort erreichen, und in einem Augenblick wird er im Stande sein, die Sache zu erklären und die rechte Waaren unterwegs zu haben.



NEBRASKA TELEPHONE CO.

Bell Telephone-Linien reichen fast überall hin.

W. H. SHARP, Grand Island Geschäftsführer.

Jewelen, etc.,



Unsere Reihe seiner Taschenuhren, Diamanten, Jewelen, Stand - Uhren Silber - Waaren u. s. w.

Das feinste in der Stadt und der Preis der niedrigste.

Max J Egge

Jeweller

Nur noch zwei Tage



sind zum Weihnachts-Einkauf da. Wir wollen Euch daran erinnern daß wir noch eine Anzahl schöner Gegenstände übrig haben welche beides, nützlich und schön für Weihnachtsgeschenke sind. Zum Beispiel ein schöner vernickelter Kaffeetopf, Scheereu, Handarbeit-Sets, Fleischmesser Sets, ein Set vernickelter silberner Messer und Gabeln für Eure Mutter oder Schwester.

Wir haben Sicherheits-Rasiermesser für \$1 bis \$5.00. Andere Rasiermesser von \$1.00 aufwärts.

Wir geben eine schöne Weihnachts Box mit jedes Taschenmesser, welches vor den Feiertagen verkauft wird.

Hehnke & Co

GRAND ISLAND NEB.

Knaben-Schlittschuhe, Schlitten, Wagen, Velocipeds, usw.

Banholz bei der Chicago Lumbar Co. John Dohrn, Geschäftsführer.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Dr. E. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Midjelson Block hier wird Deutsch gesprochen.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA